

„Förderung Deutsch“ 2017

Kurzbeschreibung des Projekts „Deutsch von Anfang an“

Durch das Projekt Deutsch von Anfang an soll in sechs südosteuropäischen Ländern der Unterricht von Deutsch als zweite Fremdsprache ab einer frühen Klassenstufe gefördert werden. Die teilnehmenden Länder sind Bosnien-Herzegowina, Griechenland, Kroatien, FYROM, Serbien und die Türkei.

Die Ausgangslage für Frühes Deutsch ist in den beteiligten Ländern sehr heterogen. Die Tendenz geht überall dahin Fremdsprachen in den Schulen immer früher anzubieten. Deutsch profitiert ebenfalls von dieser Entwicklung. Das Potential für den Ausbau des Deutschunterrichts ab einer frühen Klassenstufe wird in den teilnehmenden Ländern als hoch eingeschätzt.

Demgegenüber stehen Herausforderungen bei der Sicherung der Unterrichtsqualität und der sprachlichen Fähigkeiten der Schüler, die nach umfangreichem Fortbildungsangebot an Primarlehrkräfte sowie nach vielen Jahren Sprachunterricht an den Schulen nicht ihr volles Potential entfalten.

Dies lässt sich einerseits zurückzuführen auf die Positionierung von frühem Deutsch innerhalb der Lehrerausbildung. Andererseits ist auch Entwicklungspotential bei der Kurs- sowie Unterrichtsplanung an den Schulen zu erkennen. Auch fehlende oder unzureichende Curricula und Lehr- und Lernmaterialien sind nicht förderlich für eine optimale Sprachentwicklung der Schüler für Deutsch als 2. Fremdsprache

Ziele:

- Der Ist-Stand des frühen Deutschunterrichts in den teilnehmenden Ländern ist beschrieben, Stärken, Schwächen und Potentiale sind identifiziert.
- Empfehlungen zum Ausbau und zur Verbesserung des frühen Deutschunterrichts sind formuliert und publiziert.
- Ein regionales Multiplikatoren-Netzwerk hat sich konstituiert und hat erfolgreich eine Basisqualifizierung abgeschlossen.
- Die Handlungsempfehlungen aus den Länderberichten von „Deutsch von Anfang an 2016“ sind 2017 an ausgewählten Projektschulen implementiert.
- Das regionale Multiplikatoren-Netzwerk bildet 2017 Lehrkräfte im Bereich Frühes Deutsch an Projektschulen fort.
- Die Handlungsempfehlungen zu frühem Deutsch sind inhaltlich vertieft.

Ende dieses Jahres findet eine zweitägige regionale Abschlusskonferenz zu Deutsch von Anfang an statt. Das Goethe-Institut wird dieses Symposium gemeinsam mit dem Zentrum für Europäische Bildung sowie der Fakultät für Lehrerbildung der Universität Zagreb am 15. und 16. Dezember 2017 in Zagreb veranstalten mit Impulsvorträgen von Experten aus Deutschland und unter Teilnahme von Experten aus der Deutschlehrerausbildung (akademischer Bereich) sowie aus Erziehungsbehörden im Bereich Frühes Deutsch aus den teilnehmenden Ländern der Region.

Zu Beginn planen wir die Vorstellung der Projektergebnisse und der gemeinsamen Publikation der Expertengruppen von 6 Ländern. Im weiteren Konferenzverlauf findet ein wissenschaftlicher Austausch in Form von Vorträgen und Diskussionen unter Teilnahme von Experten aus der Deutschlehrerausbildung sowie aus Erziehungsbehörden im Bereich Frühes Deutsch der teilnehmenden Ländern sowie sind unterrichtspraktische Impulse für DaF-Lehrkräfte in Workshops vorgesehen.

Zielgruppen (ca. 80 Personen):

- DaF-Lehrkräfte und Fachleiter und Fachleiterinnen für frühen Deutschunterricht
- Ausbilder und Ausbilderinnen von DaF-Lehrkräften mit dem Schwerpunkt ‚frühes Deutsch‘
- Curriculumexperten an Universitäten und in Erziehungsbehörden

Programmgestaltung (ca. 23 Personen)

- Expertinnen und Experten aus Deutschland und den beteiligten Ländern (7 Personen)
- Multiplikatorinnen aus „Deutsch von Anfang an“ (10 Personen)
- Goethe-Mitarbeiter der beteiligten Länder (6 Personen)

Direkte Zielgruppen:

- DaF-Lehrkräfte und Fachleiter und Fachleiterinnen für frühen Deutschunterricht
- Ausbilder und Ausbilderinnen von DaF-Lehrkräften mit dem Schwerpunkt ‚Frühes Deutsch‘
- Curriculumexperten und -expertinnen an Universitäten und in Erziehungsbehörden
- Multiplikatorinnen aus „Deutsch von Anfang an 2016“

Mittelbare Zielgruppen:

- Schulleiter und Schulleiterinnen
- Schüler und Schülerinnen mit dem Fach Deutsch in der Primarstufe und in Sek I.

Teilnehmende Länder:

Bosnien-Herzegowina, Griechenland, Kroatien, FYROM, Serbien, Türkei

Laufzeit:

2 Jahre